

Schriftzug aus Künstler-Hand

Steinbach. Er ist im Taunus alles andere als ein Unbekannter – Markus Janista alias Canister, der vor allem durch seine Graffiti bekannt ist. In Steinbach hat er einige Stromverteilerkästen verschönert, außerdem das Bild des Heiligen Florian an der Wand des Feuerwehrhauses modernisiert (TZ berichtete).

Nun hat Janista am städtischen Bauhof Hand angelegt und dort einen neuen Schriftzug angebracht, der am Gebäude an der Eschborner Straße 17 schon von weitem zu erkennen ist. Die Stadt hatte den Künstler beauftragt.

Wie er beim Aufsprühen des Schriftzuges – Bauhof Stadt Steinbach (Taunus) – und des Steinbacher Wappens berichtete, hat sich der

Künstler für den Schriftzug der Schablonentechnik bedient, um die Schrift- und Buchstabenabstände akkurat platzieren zu können. Das Steinbacher Wappen fügte der Künstler in Graffiti-Art frei Hand mit seinen Spraydosen am Gebäude hinzu.

Doch auch wer als Reisender nach Steinbach kommt, wird gleich am S-Bahnhof Weißkirchen/Steinbach mit einem Kunstwerk aus der Feder von Canister begrüßt. Den Treppenaufgang ziert dort ein großes Wappen, und auf dem Treppenabgang ist in großen Buchstaben der Name der Stadt zu lesen.

„Das Erscheinungsbild Steinbachs ist uns sehr wichtig. Flächen und Gebäude zu verschönern und

künstlerisch zu gestalten ist uns ein besonderes Anliegen“, sagt Bürgermeister Dr. Stefan Naas (FDP). „Der Bauhof ist für viele Arbeiten eine wichtige Anlaufstelle

in Steinbach. Es freut mich sehr, dass man das Gebäude nun dank der Beschriftung visuell noch besser wahrnimmt“, sagt der Rathauschef. *red*



Stadtwappen aus der Spraydose: Markus Janista hat die Fassade des Bauhofs gestaltet.